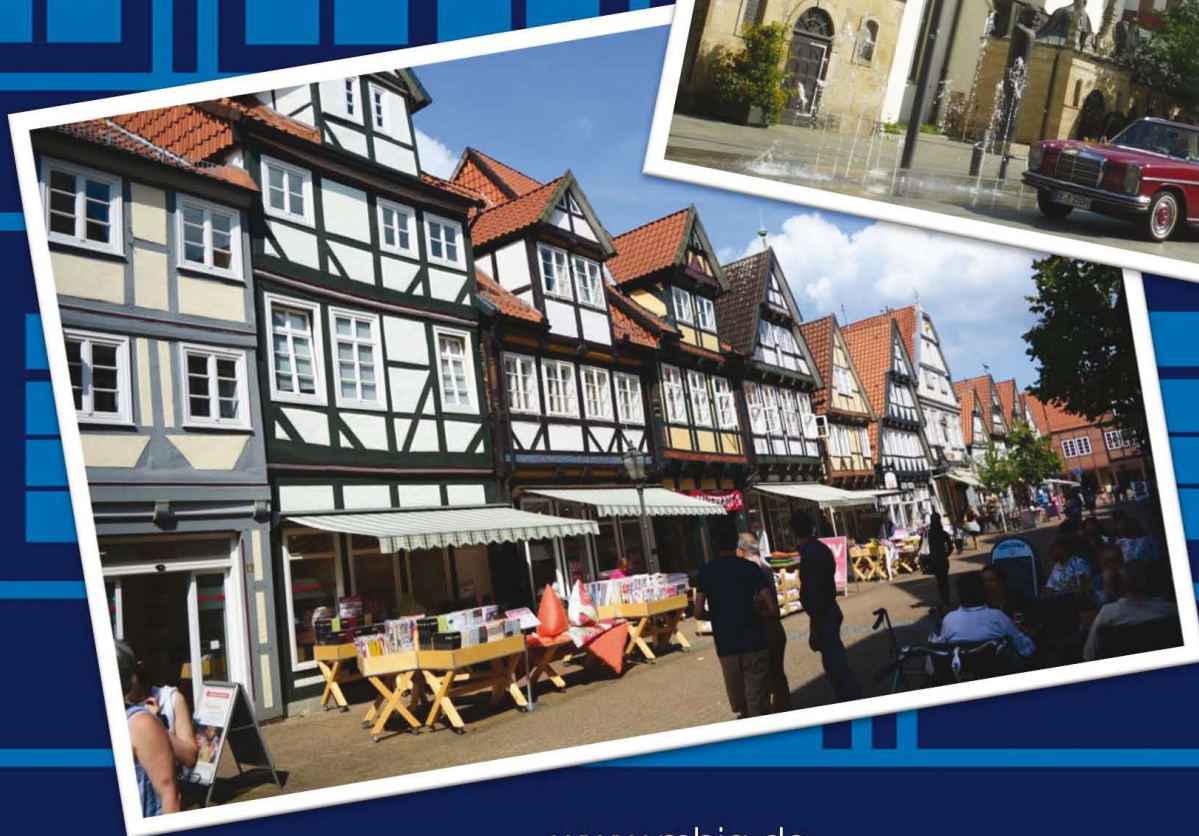




38. Jahrestreffen der MBIG
vom 31. Mai bis 3. Juni 2018

Willkommen in



Die erste Adresse
seit 1976

Niemöller

Ersatzteile für
Mercedes-Benz- Veteranen

Besuchen Sie unseren Ersatzteil-Shop
für folgende Modelle!



SL

W 121, W 113, W 198, W 107,
190SL, Pagode, Flügel/Roadster



W 187 / W 136
170-220



W 186 Adenauer
300, b, c, S, Sc



Ponton, Coupe, Cabrio
180, 190, 219, 220S



Heckflosse
108, 109, 110, 111, 112



W 100
600



Strich 8 / S-Klasse
114, 115, 116



W 123 / W 126
Coupe, Limousine,
T-Model, 123

www.niemoeller.de

**Niemöller, Ersatzteile
für MB Veteranen e.K.
Markircher Straße 6
D-68229 Mannheim**

Telefon: +49 (0)621 472046
Telefax: +49 (0)621 481151
E-Mail: info@niemoeller.de



Grußwort

Es gibt Dinge, die üben eine natürliche Faszination auf uns Menschen aus und selbst, wenn man nicht unbedingt ein Fan von ihnen ist, so kann sich das Auge doch kaum abwenden.

Dazu gehören ganz sicher Old- und Youngtimer der Automobilindustrie. Man muss nicht zwingend ein solches Gefährt sein Eigen nennen wollen, um der beinahe magischen Anziehungskraft dieser Modelle zu verfallen. Deshalb freue ich mich ganz besonders, dass die Residenzstadt Celle 2018 im Mittelpunkt eines ganz besonderen Events steht: Vier Tage lang werden wir die **Mercedes-Benz InteressensGemeinschaft (MBIG)** zu Gast haben, deren Mitglieder hier zu ihrem großen Jahrestreffen zusammenkommen. Entsprechend gerne habe ich auch die Schirmherrschaft übernommen – und das nicht nur, weil ich selbst ein glühender Anhänger der Automobile mit dem berühmten Stern bin.

Celle entwickelt sich über die Jahre beinahe zu einem „Festivalort“ für Freunde besonderer Gefährte. Mit „Oldtimer und Fachwerk“ präsentieren wir seit Jahren eine der größten Oldtimerveranstaltungen in Norddeutschland. Die Vespa World Days lockten

Ende Juni 2017 tausende Vespisti in die „Toskana des Nordens“ und sorgten für südländisches Flair in unseren Straßen und Gassen. Und nun schauen wir gespannt auf das MBIG-Jahrestreffen, das uns 250 sehenswerte Fahrzeuge, rund 500 Gäste aus Deutschland und Teilen Europas beschert. Für uns einmal mehr die Chance, unsere Stadt zu präsentieren. Eine Stadt, die nicht minder faszinierend ist, als die Automobil-Veteranen.

Sicher auch das ein Grund, weshalb Celle und Oldtimer eine nahezu symbiotische Beziehung zu einander pflegen. Das Programm der MBIG lässt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern jede Menge Zeit und Raum, um Celle zu erleben. So laden wir Sie ein: Bestaunen Sie unsere 500 aufwändig restaurierten Fachwerkhäuser, das prachtvolle Schloss, Stadtkirche, Neues Rathaus, Kunstmuseum und vieles mehr. Kurz: Erleben Sie fünf Jahrhunderte bewegter Zeitgeschichte.

Mein Dank gilt den Organisatoren der Ortsgruppe Celle, die viele Monate und mit großem Engagement an Programm und Organisation gebastelt haben. Und Celler Mercedes-Fans sei verraten: Es gibt nicht nur interessante Fahrzeugmodelle zu bestaunen, sondern auch einen Teilemarkt, der sicher das Herz des einen oder anderen Bastlers höher schlagen lässt.



Foto: Stadt Celle

Wir heißen schon jetzt die Mercedes-Fans herzlich willkommen und freuen uns sehr auf das, was Ende Mai 2018 buchstäblich auf Celles Straßen unterwegs sein wird!

Dr. Jörg Nigge

Oberbürgermeister der Stadt Celle und Schirmherr des Jahrestreffens

Mercedes-Benz Oldtimer Ersatzteile

www.jelinek-oldtimer.de

170 -220 -300 -190SL -Ponton - Coupe - Cabrio
Großes Gebrauchtteilelager

Tel. +49 911 337671 · Fax +49 911 332309 · E-Mail: g.jelinek@t-online.de

Willkommen in Celle

**Liebe Sternfahrerinnen
und Sternfahrer,**

**das Orgateam vom Celler
Jahrestreffen freut sich
darauf, Euch vom 31. Mai bis
3. Juni in der schmucken Resi-
denzstadt am Südrand der Lüne-
burger Heide begrüßen zu
dürfen.**

Wir haben ein interessantes und
vielseitiges Programm zusammen-
gestellt, das für Tierfreunde und
Technikbegeisterte, für Architektur-
liebhaber und Naturschwärmer, für
Hobbyhistoriker und Gartenenthusi-
asten etwas Passendes bereit hält.
Und natürlich freuen wir uns, Euch
unsere wunderschöne, manchmal
beschauliche, aber auch immer

wieder überraschende Heimat nä-
her bringen zu dürfen.

Zu Fuß oder mit unseren gelieb-
ten Fahrzeugen. Denn natürlich
soll auch der mobile Spaß nicht zu
kurz kommen und das Rahmen-
programm viel Zeit für gemütlichen
Klön und angeregte Benzinge-
spräche bieten.

Celle ist mit rund 70.000 Einwoh-



André und Ellen Kaspar aus Celle, Oli Weiss sowie Thomas und Juliane Siekmann vom Stammtisch Aachen:
Euer Orgateam für das Jahrestreffen 2018.

Fotos: privat



GARAGE VOLL? CHROM IN DIE KÜCHE!

**Das
Küchenreich**
www.kuechenreich.de

Komplettküchen & Komponenten
Planung, Montage & Service

Hofweg 47, D-22085 Hamburg
Telefon: 040/22 74 32-0



nen keine Großstadt, aber besitzt ein prachtvolles Barockschloss und in der Altstadt ein Ensemble von knapp 500 Fachwerkhäusern, das in seiner Geschlossenheit einzigartig ist. Die historischen Gassen mit den farbenfrohen Häusern sind die Basis für das besondere Flair unserer Heimatstadt. Wir lieben an ihr, dass sie überschaubar und auch zu Fuß gut zu erkunden ist - zugleich aber durch vielfältige Aktionen und Veranstaltungen kein bisschen verschlafen oder bieder daherkommt.

Ein gutes Beispiel ist dafür das alle zwei Jahre stattfindende Oldtimer-treffen „Oldtimer+Fachwerk“ mit über 1.000 Fahrzeugen - immer in ungeraden Jahren im August, aber 2018 füllt die MBIG diese Veranstaltungslücke wenigstens ein bisschen.

Als zentralen Veranstaltungsort haben wir den Schützenplatz mitten in der Aller gewählt (keine Angst, Hochwasser ist nicht zu befürchten). Von diesem Platz sind alle wichtigen Sehenswürdigkeiten

sowie die gemütliche Altstadt in wenigen Fußminuten zu erreichen.

Aber macht Euch am besten auf den kommenden Seiten selbst ein Bild von Celler und der Umgebung. Alle Modalitäten zu Anmeldung und Ablauf findet Ihr ab Seite 24. Und natürlich haben wir auch ein ausreichendes Kontingent an Hotelzimmern aller Kategorien reservieren lassen.

Wir freuen uns auf Euren Besuch und die gemeinsamen Stunden!

Donnerstag: Ankunftstag

Nochmals ein herzliches Willkommen in der Fachwerkstadt, Residenzstadt, Garisonsstadt... Celler.

Das Orgateam erwartet alle Teilnehmer ab ca. 14 Uhr auf dem Schützenplatz, 29221 Celler (siehe Karte auf Seite 17).

Der Ankunftstag hält ansonsten kein besonderes Programm bereit - alle Teilnehmer organisieren sich auf eigene Faust, wobei der zentrale Veranstaltungsplatz sicher ein guter Ausgangspunkt ist.

Dieser Tag steht ganz im Zeichen des Ankommens und des Begrüßens alter Bekannter. Vor Ort auf dem Schützenplatz wird es einen Getränke- und einen Grillstand geben sowie einen Weinstand in Form eines historischen Schankwagens, eines Citroen HY, außerdem Sitzmöglichkeiten auf Biergarnituren. Gegen 18 Uhr wird Euch

das Orgateam begrüßen und das Programm vorstellen.

Mit Erhalt der Teilnahmeunterla-

gen erfahrt Ihr, für welche der gewünschten Besichtigungen Ihr angemeldet seid. Dazu gehören auch die genauen Abfahrts- und Treffpunktzeiten.

Die elf verschiedenen Besichtigungsmöglichkeiten am Freitag werden auf den folgenden Seiten ausführlich vorgestellt. Am Rand der Lüneburger Heide sind übrigens alle Touren und selbstverständlich auch die Ponton-Rallye am Samstag für LKW und Busse geeignet.

Egal, für welches Ausflugsziel Ihr Euch interessiert und anmeldet - die Teilnahme an einem Angebot pro Teilnehmer ist im Nenngeld zur Veranstaltung inklusive.



Willkommen in Celler.

Foto: Celler Tourismus und Marketing GmbH

Ankunft: Ab ca. 14 Uhr.

Das Orgateam begrüßt Euch gegen 18 Uhr.

Verpflegung: Vor Ort gibt es einen Imbissstand und Getränkestände.

Ausflugsangebote am Freitag:

1. Stadtführung durch Celle

Den Namen Fachwerkstadt trägt Celle völlig zu Recht, denn fast 500 Denkmal geschützte

Fachwerkhäuser - die meisten davon aufwändig restauriert - bilden in der Altstadt das größte geschlossene Ensemble dieser Art in Europa.

Doch gehört zugleich das Schloss untrennbar zur historischen DNA der Stadt, so dass auch das Attribut Residenzstadt durchaus angebracht ist. Die vielen verschiedenen Facetten der 700 Jahre alten Stadt kann man am besten bei einem geführten Stadtrundgang kennen lernen. Mit viel Sachverstand und Detailwissen wird den Teilnehmern der Charme einer jungen Stadt mit historischem Erscheinungsbild vermittelt, von Land und Leuten erzählt und werden lauschige Gassen und Innenhöfe gezeigt.

Zu den Highlights gehören natürlich das Schloss von außen, das benachbarte Bomann-Museum, das Alte Rathaus und die Stadtkirche St. Marien.

Startpunkt: Am Veranstaltungsgelände Schützenplatz.



Ungefähre Dauer: Die Führung dauert ca. 2 Stunden, der Fußweg ca. 10 Minuten. Danach besteht die Möglichkeit, Celle zu erkunden.

Sonstiges: Auch auf Englisch möglich und für Rollstuhlfahrer geeignet.

Auch ein Blick in die Kalandgasse, einem verträumten, romantischen Straßenzug hinter der Stadtkirche, lohnt sich.

Zum Flair der Stadt gehören jedoch nicht nur die Gebäude, sondern auch die Bewohner: Die rund 70.000 Einwohner gehören etwa 100 verschiedenen Nationalitäten an und in einem bunten Mix aus Museen, Theatern, Musikfestivals, Konzerten, Galerien und Stadtfeiern zeigt sich die ganze Vielfalt.



www.ClassicGarageCelle.de

Die CLASSIC GARAGE

YOUNG & OLDTIMER

CELLE

AN & VERKAUF

KOMMISSION

GUTACHTEN

SERVICE

TÜV

>> NEUE AUTOS

HABEN KEINE SEELE <<

RUF 0152 -33 85 23 65



Blick auf das Alte Rathaus in Celle.

Foto: Celle Tourismus und Marketing GmbH



2. Schlossbesichtigung Celle

Das Celler Schloss war vom 15. Jahrhundert bis 1705 ständiger Herrschaftssitz der Herzöge von Braunschweig-Lüneburg aus der Dynastie der Welfen, und wurde anschließend nochmals 200 Jahre lang von den Königen von Hannover als Sommerresidenz genutzt.

einer Auktion ersteigert werden konnten.

Sie stammten ursprünglich aus der Silberkammer des letzten Celler Herzogs Georg Wilhelm.

Startpunkt: Am Veranstaltungsgelände Schützenplatz.



Ungefähre Dauer: Die Führung dauert ca. 2 Stunden, dazu kommt noch der Fußweg von ca. 15 Minuten. Danach besteht die Möglichkeit, Celle zu erkunden.

Sonstiges: Auch auf Englisch möglich und für Rollstuhlfahrer geeignet.

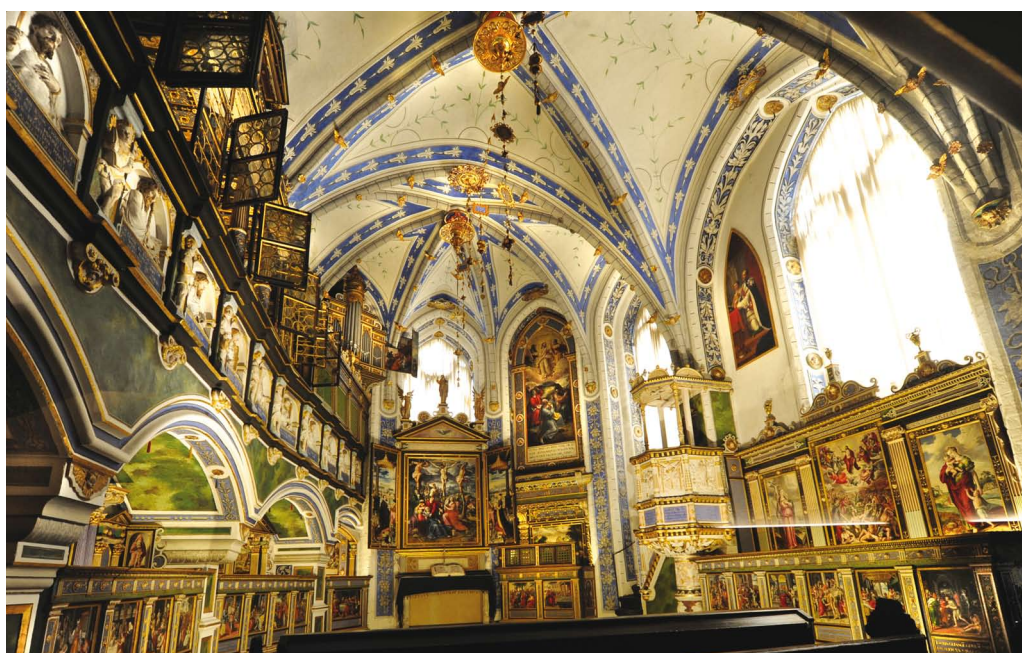
Erst in den letzten 10 Jahren wurden verschiedene Räume des Schlosses zum Residenzmuseum umgestaltet, das während dieser Führung besichtigt werden kann.

Das heutige Barockschloss geht auf eine Anlage aus dem 13. Jahrhundert zurück, die im 16. Jahrhundert zu einem Renaissanceschloss umgebaut wurde. Der letzte Herzog der Celler Residenz, Georg Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg, ließ Ende des 17. Jahrhunderts den Bau umfangreich um- und ausbauen zu dem Erscheinungsbild, das sich heute noch den Besuchern bietet.

Folgende Stationen der Führung zählen zu herausragenden Sehenswürdigkeiten mit überregionaler Bedeutung: Das Schlosstheater ist eines der ältesten erhaltenen Hoftheater und wird heute wieder von einem eigenen Ensemble bespielt.

Die Schlosskapelle, geweiht 1485 und nach der Reformation umgestaltet, ist heute die einzige noch völlig unversehrt erhaltene frühprotestantische Hofkapelle in Deutschland und ein bedeutendes Zeugnis norddeutscher Renaissance.

In den barocken Staatsgemächern des Fürsten werden Gemälde des Welfenhauses und wertvolles Mobiliar gezeigt. Im oberen Stockwerk sind Exponate zur Militärgeschichte zu sehen. Doch die wertvollsten Objekte des Residenzmuseums sind drei silbervergoldete „Huldigungspokale“, die 2009 auf



Die prachtvoll ausgestattete Hofkapelle.

Foto: Celle Tourismus und Marketing GmbH



Bei der Führung durch die barocken Staatsgemächer.

Foto: Celle Tourismus und Marketing GmbH

3. Bomann-Museum in Celle

Als eines der größten und bedeutendsten Museen in Niedersachsen präsentiert das Bomann-Museum Sammlungen zur niedersächsischen Volkskunde und zur Celler Regional- und Stadtgeschichte.



Das Bomann-Museum.

Foto: Siekmann



Nachbau einer Holzwerkstatt.

Foto: Siekmann

Das Haus ergänzt mit seinen Dauerausstellungen die Schwerpunkt-museen Garnison- und Residenzmuseum.

In den letzten Jahren wurden alle Dauerausstellungen neu konzeptioniert, museumspädagogisch neu aufbereitet und umgestaltet. Entstanden sind sieben Rundgänge, die die Kulturgeschichte von Stadt und Region auf unterschiedliche Weise beleuchten:

Der Rundgang „Celle und sein Umland – eine Reise durch die Zeit“ thematisiert die Celler Stadtgeschichte. Unter dem Motto „Rauch, Gestank und Plackerei – Das Bauernhaus“ erleben Besucher die harte Arbeit auf dem Lande in früheren Jahrhunderten, während „Herd und Heim – Bildung und Verein: Bürgerkultur in Celle“ das städtische Leben im Biedermeier umfassend beleuchtet.

Weitere Rundgänge beschäftigen sich mit dem Wandel der Region von Heide zu Hightech oder den Perspektiven der Arbeit seit der ersten Industriellen Revolution im 19. Jahrhundert. Und auch Migration und Integration werden thematisiert, denn schon seit Jahrhunderten – als mit den Hugenotten protestantische Glaubensflüchtlinge in Celle heimisch wurden – prägen Menschen die Stadt und ihre Umgebung, deren Wurzeln eigentlich woanders liegen.

Neben diesen Themenschwerpunkten zeigt das Museum wechselnde historische und kulturgeschichtliche Sonderausstellungen sowie Präsentationen moderner Kunst, denn seit 1995 ist das Bomann-Museum mit dem Kunstmuseum Celle vereint.

Das 1892 als „Vaterländisches Museum“ gegründete Haus siedelte 1907 in den Neubau am heutigen Standort direkt gegenüber dem Celler Schloss um. Der Journalist, Schriftsteller und Heimatdichter Hermann Löns bezeichnete wenige Jahre später das Gebäude, bei dem alle in Celle

vorhanden Architekturstile vereint wurden, als einen „veritablen Architekturpudding“ – ein Hingucker ist es aber auf alle Fälle auch heute noch.

Benannt ist das Museum übrigens nach seinem Gründer und erstem Museumsdirektor Wilhelm Bomann.

Startpunkt: Am Veranstaltungsgelände Schützenplatz.



Ungefähre Dauer: Die Führung dauert ca. 2 Stunden, dazu kommt noch der Fußweg von ca. 15 Minuten. Danach besteht die Möglichkeit, die Stadt allein zu erkunden.

Sonstiges: Auch für Rollstuhlfahrer geeignet.



4. Institut für Bienenkunde



Blick auf den Lehgarten und den Treppenspeicher.

Foto: Celle Tourismus und Marketing GmbH

Das Bieneninstitut wurde 1927 in Celle unter der Bezeichnung „Hannoversches Landesinstitut für Bienenforschung und bienenwirtschaftliche Betriebslehre“ gegründet.

Zu seinen Aufgaben zählen damals wie heute die Züchtung von Honigbienen mit leistungsfähigen Königinnen, die Bekämpfung von Bienenkrankheiten und die artgerechte Haltung von Bienenvölkern. Außerdem prüft das Institut unter anderem die Eignung von Bienen-trachtpflanzen, sowie Honig und Wachs auf Echtheit und Herkunft. Im Zuge einer generalistischen

Betrachtungsweise werden heute auch noch angrenzende Bereiche wie Pflanzenschutz und Landwirtschaft in der täglichen Arbeit berücksichtigt.

Die Aufklärung über die Bedeutung der Bienenhaltung ist ein Schwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit, dazu werden

interessierte Besucher wie auch die Teilnehmer des Jahrestreffens durch das Institut und den angrenzenden Lehgarten geführt. Das Institut hat seit seiner Gründung seinen Sitz in

der ehemaligen herzoglichen Orangerie, der Lehgarten war ursprünglich Teil des Französischen Gartens und wurde hiervon abgetrennt, um Raum für den Anbau von Bienen-trachtpflanzen sowie für Bienenvölker und -häuser zu schaffen.

Im Treppenspeicher (einem Nebengebäude aus dem Jahr 1607) und im ehemaligen Orangeriegebäude befindet sich eine Museumsausstellung zum Imkereiwesen, denn schon bei der Gründung war das Institut mit der Anlage einer bienenkundlichen Sammlung beauftragt worden, insbesondere zur rückläufigen Heideimkerei. Die rasanten technische Fortentwicklung der imkerlichen Betriebsmittel seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts wird anhand von altem Imkereigerät dokumentiert.

Startpunkt: Am Veranstaltungsgelände Schützenplatz.



Ungefähre Dauer:

Die Führung dauert ca. 1,5 Stunden, der Fußweg ca. 15 Minuten. Danach besteht die Möglichkeit, Celle zu erkunden.



Foto: Siekmann

Ersatzteile für Mercedes-Benz SL 1955 - 1989
190SL 230-280SL 280-500SL/C



Großes Teilelager
Online-Kataloge
Ladengeschäft
Print-Kataloge
tägl. Versand

SLS-hh.de

SLS Im- & Export Handels-GmbH

Tel: 040-6569390

Fax: 040-656939399

E-Mail: service@sls-hh.de



Für Wartung oder Restaurierung:
Teile-Infos mit Preisen und
vielen Fotos auf www.sls-hh.de



CLASSIC CAR EVENTS®

URLAUB MIT DEM OLDTIMER

Stilvolles, begleitetes Reisen in kleinen Gruppen bis max. 20 Fahrzeugen, zu ausgewählten Traumzielen, basierend auf einer in der Branche einzigartigen **Erfahrung aus über 300 durchgeführten Reisen im In- und Ausland.**

Traumhafte Streckenführungen auf kleinen Landstrassen abseits der üblichen Routen, stets erstklassige Hotels / Restaurants sowie exclusive, kulturelle Rahmenprogramme, dazu ein Höchstmaß an perfekter Organisation in Kombination mit einem umfassenden Service und 24h persönlicher Betreuung vor Ort. Dafür stehen wir **seit nunmehr 20 Jahren.** Bei UNS erleben Sie das wirklich Besondere.

Der Verkauf für 2018
hat bereits begonnen!
Sichern Sie sich rechtzeitig
einen der limitierten
Startplätze

Traumziele

für Oldtimer-Enthusiasten mit Anspruch,
die das wirklich Besondere suchen.

3. Südfrankreich-Classics: 23. – 28. April 2018

Erleben Sie im sonnig-warmen Frühling die Cote D'Azur und Provence vom Feinsten.
6-tägige Genuss-Reise rund um St.Tropez und das 5-Sterne Hotel „Villa Belrose“
Infos & Anmeldung unter: www.suedfrankreich-classics.de

1. Schottland-Irland-Classics: 02. – 12. Mai 2018

Fulminante Reise zur Queen, Whiskey, die Highlands und die grüne Insel Irland.
11-tägige Kultur-Reise mit vielen einzigartigen Besichtigungen, 5-Sterne Schlosshotels & Top-Restaurants mit bester Küche. **Bequeme Anreise in 1,5 Std. per Flugzeug nach Edinburgh** und Transport Ihres Oldtimers mit unseren eigenen LKW's
Infos unter: www.schottland-irland-classics.de

Leider schon
ausgebucht

2. Mallorca-Classics: 03.– 10. Juni 2018

Sonne, Strand und Meer – Mallorca's schönste Ecken mit dem Oldtimer stilvoll erleben.
8-tägige Genuss-Reise mit einzigartigem Rahmenprogramm, 5-Sterne Hotel und beste Restaurants. **Bequeme Anreise in 2 Std. per Flugzeug** und Transport Ihres Oldtimers mit unseren eigenen LKW's
Infos & Anmeldung unter: www.mallorca-classics.de

3. Böhmen-Prag-Classics: 24. – 29. Juni 2018

Erleben Sie die Kaiserbäder und das traumhafte Prag von seiner schönsten Seite.
6-tägige Kulturreise ab Marienbad nach Prag und zurück
Infos & Anmeldung unter: www.boehmen-prag-classics.de

4. Tirol-Dolomiten-Classics: 18. – 23. September 2018

Goldener Herbst und „Törggelen“ rund um Meran und die Berge der Dolomiten.
6-tägige Genuss-Reise durch traumhafte Landschaften mit 2 Spitzenhotels und erstklassiger Küche sowie ganz besonderes Rahmenprogramm
Infos & Anmeldung unter: www.tirol-dolomiten-classics.de

1. Austro-Adria-Classics: 07. – 14. Oktober 2018

Zum Saisonabschluss sich nochmal verwöhnen und Sonnetanken an der italienisch-kroatischen Adria.
8-tägige Genuss-Reise ab dem österreichischen Villach über das Friaul und Triest bis Istrien mit 3 Nächten in Rovinj (Kroatien) und zurück
Infos unter: www.austro-adria-classics.de

Leider schon
ausgebucht

Weitere Angebote für stilvolle Genuss-Reisen – auch innerhalb Deutschlands –
finden Sie auf www.classic-car-events.de



Nähere Infos
& Buchung
unter:

Classic-Festival Oldtimer GmbH • Thomas Schlott
Dünwaldter Weg 28 • D-51467 Bergisch Gladbach
T: +49 (0) 2202 / 293 48 74 • F: +49 (0) 2202 / 293 48 76
info@classic-car-events.de • www.classic-car-events.de

5. Garnison- Museum Celle

Startpunkt: Direkt am Museum am Rand des Veranstaltungsgeländes Schützenplatz.



Ungefähre Dauer: Die Führung dauert ca. 1,5 Stunden. Danach besteht die Möglichkeit, die Stadt allein zu erkunden.

Wer immer schon wissen wollte, wie die preußischen „Knobelbecher“ eigentlich aussehen, sollte das Garnison-Museum direkt am Schützenplatz besuchen.

Die Teilnehmer der Führung werden in dem kleinen, aber feinen Museum kenntnisreich und leidenschaftlich durch 150 Jahre Militärgeschichte begleitet - eben am Beispiel der in Celle stationierten Garnison. Der aus dem Altfranzösischen stammende Begriff „Garnison“ bezeichnet dabei sowohl einen Ort, an dem Militär stationiert ist, als auch ebendiese Truppen. Und so blickt auch Celle auf eine jahrhundertealte Geschichte als Garnisonsstadt zurück.

Die Museumsgeschichte beginnt mit der Annexion des Königreichs Hannover durch Preußen infolge des verlorenen zweiten Deutschen Einigungskrieges im Jahr 1866 und konzentriert sich damit auf Exponate aus der preußischen Armee, der Reichswehr, der Bundeswehr und der britischen Royal Army.

Dicht an dicht werden die zusammengetragenen Erinnerungstücke auf mehreren Etagen eines ehemaligen



Schmucke Uniformen im Garnison-Museum.

Foto: Siekmann



Wohnhauses präsentiert, was den besonderen Charme des Museums ausmacht.

Dabei reicht die Palette der über 1000 Stücke der Dauerausstellung von Uniformen und Stiefeln über

Waffen, Ehrenabzeichen und Fahnen bis hin zu Offiziersbesteck, Fotos und zahlreichen Dokumenten (schließlich war Preußen auch für seine durchorganisierte Verwaltung bekannt).

Technikgeschichtlich interessier-

te Besucher werden sich zudem für die bedeutende Spezialsammlung an Nachrichten- und Fernmeldegeräten begeistern, die die Fortschritte in der Übertragungstechnik vom Kaiserreich bis in die Gegenwart dokumentieren.

6. Kloster Wienhausen

Tief eintauchen in die Geschichte des christlichen Klosterlebens können Besucher des Klosters Wienhausen im gleichnamigen Ort südöstlich von Celle.

Das Zisterzienserinnenkloster wurde im 13. Jahrhundert gegründet und noch heute leben im Konvent eine Äbtissin und 13 Konventualinnen, so dass regelmäßige gemeinsame Gottesdienste, Andachten und Konventssitzungen zum Alltag der Bewohnerinnen gehören.

Das Kloster Wienhausen besitzt eine außerordentliche Fülle an christlichen Kunstwerken aus dem Mittelalter, denn die gute wirtschaftliche Lage des Klosters durch zahlreiche landwirtschaftliche Einkünfte im 14. Jahrhundert erlaubte den Bau prachtvoller Gebäude und eine entsprechende Innenausstattung. So wurde beispielsweise beim Neubau des Nonnenchores im 14. Jahrhundert dieser mit farbenfrohen Malereien geschmückt - was eigentlich gegen die Regeln des Ordens verstieß.

Die Wandgemälde mit Heiligenlegenden, aber vor allem mit biblischen Geschichten von der Erschaffung der Welt bis hin zur

Auferstehung und Himmelfahrt Christi und dem himmlischen Jerusalem, sind bemerkenswert vollständig und gut erhalten - einmalig nördlich der Alpen.

So können Besucher in dem weitläufigen Gebäudekomplex nicht nur das Ambiente und die besondere geistliche Atmosphäre mittelalterlicher Frömmigkeit erleben, sondern in gut aufbereiteten Ausstellungen auch viel über das Leben hinter Klostermauern erfahren.

Die Ausstellung zur Klostergeschichte zeigt Exponate aus fast 800 Jahren, die im wesentlichen aus einer Quelle stammen. Denn im Jahr 1953 wurde im Kloster Wienhausen ein Aufsehen erregender Fund gemacht: Unter dem Chorgestühl des Nonnenchores wurden hunderte Gegenstände gefunden, die dort die Jahrhunderte überdauert hatten. Wunderschön illustrierte Andachtsbilder, kleine Gebetshandschriften, Pilgerzeichen, aber auch Webplättchen, Spindeln und - vielleicht der sensationellste Fund - die ältesten bekannten Brillen aus dem 14. Jahrhundert.

Doch der kostbarste und zugleich berühmteste Schatz des Klosters Wienhausen ist die Sammlung der gotischen Bildteppiche, die zwischen 1300 und 1480 entstanden

sind. Die oft mehrere Quadratmeter großen Teppiche wurden in aufwändiger Handarbeit mit Wolle auf Leinen gestickt.

Die Kunst der Bildteppichherstellung war im Mittelalter in den niedersächsischen Nonnenklöstern weit verbreitet, dabei wurden nicht nur religiöse, sondern auch weltliche Motive, wie z.B. die Tristan-Sage, in kräftigen Farben festgehalten.



Kloster Wienhausen.

Foto: Siekmann

Startpunkt: Treffpunkt für die Abfahrt ist das Veranstaltungsgelände Schützenplatz.

Ungefähre Dauer: Der Ausflug wird mit Hin- und Rückfahrt ca. 4 Stunden dauern.



7. Erdöl-Museum Wietze

Fast erwartet man, einen Cowboy mit scheppernden Sporen um die Ecke kommen zu hören, so greifbar ist der „Hauch von Wildwest“ auf dem 1,8 Hektar großen Freigelände des Deutschen Erdöl-Museums in Wietze.

Tatsächlich liegt am Südrand der Lüneburger Heide, westlich von Celle, eines der ältesten Erdölfelder in Deutschland und Mitteleuropa. Besucher des Museums begeben sich am authentischen Ort auf eine spannende Entdeckungsreise in das „Klein-Texas in der Heide“.

Denn bereits in den Jahren 1858 und 1859 machte der Geologe Prof. Konrad Hunäus hier eine der weltweit ersten Erdölbohrungen – noch vor der legendären von Colonel Drake am Oil Creek in Titusville/Pennsylvania.

Doch dauerte es noch einmal vier Jahrzehnte, bis 1899 die industrielle Erdölförderung in Wietze begann, an welcher in der Anfangszeit über

30 in- und ausländische Bohrgesellschaften beteiligt waren. Bis zum Jahr 1963 wurden über 2.000 Bohrungen in Wietze abgeteuft, dann wurde die Förderung eingestellt.

1970 wurde auf einem Teilstück des ehemaligen Ölfeldes (Betrieb „Kamerun“) das Erdöl-Museum eröffnet, das mit viel ehrenamtlicher Hilfe intensiv und mit außergewöhnlichem Engagement betrieben und von einem Verein unterstützt wird.

Zu sehen sind auf dem Freigelände noch viele alte Geräte und Maschinen an originaler Stelle. Die Besucher können so einen authentischen Eindruck gewinnen, wie die Erdölförderung im frühen 20. Jahrhundert hier ausgesehen hat. Darüber hinaus besitzt das Museum eine große Sammlung an Fahrzeugen, Bohranlagen und Förderanlagen, die zum Teil von den Besuchern selbst in Bewegung gesetzt werden können. Zum Wahrzeichen der Gemeinde Wietze wurde ein 58 m hoher Bohrturm, der zwischen 1961 und 1986 zum Teufen tiefer Erdgasbohrungen eingesetzt worden war.

Startpunkt: Treffpunkt ist das Veranstaltungsgelände Schützenplatz.

Ungefähre Dauer: Der Ausflug wird mit Hin- und Rückfahrt ca. 4 Stunden dauern.

Sonstiges: Auch für Rollstuhlfahrer geeignet.

In der angeschlossenen Dauerausstellung wird zudem eine allgemeine Einführung in die Erdöl- und Erdgasförderung gegeben. Die Besucher erhalten Einblicke in den gesamten Produktionsablauf bis hin zur Verarbeitung und Lagerung.

Überrascht sind viele Besucher, was sich letztendlich aus den Kohlenwasserstoffen in verschiedenen Verbindungen alles herstellen lässt: In Raffinerien und chemischen Betrieben werden zahlreiche Produkte unseres täglichen Lebens hergestellt: vom Plastikstuhl bis zur Gesichtsschmierung.



Ein Hauch von Wildwest: das Außengelände des Deutschen Erdöl-Museums in Wietze.

Foto: Siekmann



8. Gedenkstätte Bergen-Belsen



Es ist sicher nicht das einfachste Ausflugsziel des Jahrestreffens, aber der eindringlichen Atmosphäre der Gedenkstätte kann sich kaum ein Besucher entziehen.

Die Anlage, die nordwestlich von Celle liegt, umfasst zwar nur noch einen Teil der ursprünglichen Lagerfläche, vermittelt aber trotzdem einen Eindruck von der Weitläufigkeit und Monströsität des ehemaligen Lagers, das erst in den letzten Kriegsmonaten zum Konzentrationslager für Juden aus ganz Europa erweitert wurde - zuvor war es vor allem Kriegsgefangenen- und Aufenthaltslager.

Für den heutigen Besucher von Bergen-Belsen ist es kaum vor-

stellbar, dass von 1941 bis 1945 mehr als 80.000 Menschen dort ums Leben kamen: bis April 1942 rund 14.000 sowjetische Kriegsgefangene und von 1943 bis 1945 mehr als 68.000 Männer, Frauen und Kinder. Denn ab De-

zember 1944 wurden die frontnahen Konzentrationslager aufgelöst und von dort mindestens 85.000 Häftlinge nach Bergen-Belsen transportiert, was zu unvorstellbaren hygienischen Bedingungen und zum Ausbruch von Seuchen wie Fleckfieber und Typhus führte. Auch nachdem das Lager am 15. April 1945 durch die britische Armee befreit worden war, hielt das Massensterben noch einige Wochen an.

Die Leichen wurden in riesigen Massengräbern mit jeweils Tausenden Toten beigesetzt, und die verseuchten Baracken wurden abgebrannt - deshalb sind heute keine Gebäude mehr vorhanden.

Dieses schwere Erbe sichtbar zu machen, zu erinnern und dafür zu sorgen, dass so etwas nie wieder geschehen darf, ist die Aufgabe der

Gedenkstätte.

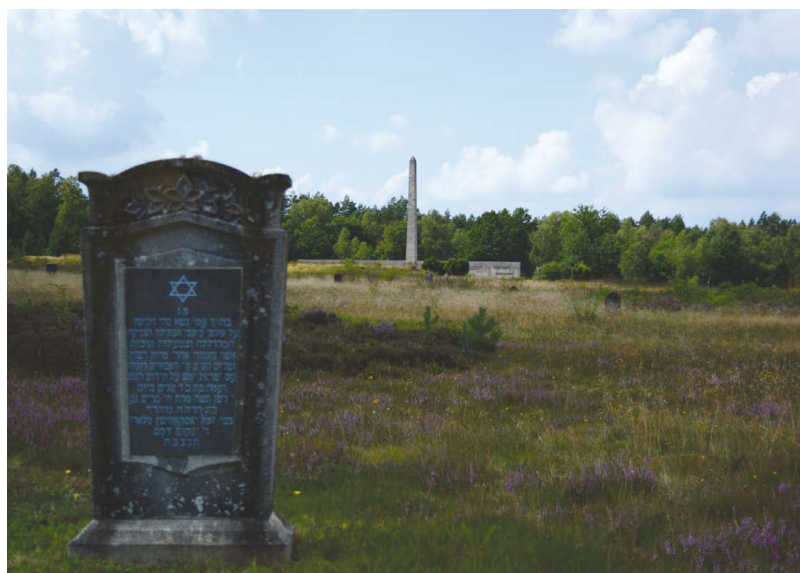
Dazu erzählen im Dokumentationszentrum Exponate und Berichte der größtenteils bereits verstorbenen Zeitzeugen deren ganz eigene und individuelle Geschichte. Dadurch bekommen sie eine Stimme, auch wenn sie persönlich nichts mehr sagen können. Der Neubau mit verschachtelten, nackten Mauern aus grauem Beton lässt den Besucher erahnen, welche Bedrohung die Insassen damals empfinden haben müssen.

Auf dem Außengelände mahnen Massengräber, Stelen und Grabsteine. Die berühmteste Gefangene von Bergen-Belsen war Anne Frank, auch an sie und ihre Schwester Margot erinnert ein Gedenkstein.

Startpunkt: Treffpunkt ist das Veranstaltungsgelände Schützenplatz.

Ungefähre Dauer: Der Ausflug wird ca. 4 Stunden dauern.

Sonstiges: Auch auf Englisch möglich und für Rollstuhlfahrer geeignet.



Der Außenbereich der Gedenkstätte.



Alle Fotos: Siekmann Funde aus den Baracken.

9. Luftbrückenmuseum

Die Erinnerungsstätte Luftbrücke Berlin (ELB) in Faßberg nördlich von Celle erinnert zum einen an die spektakuläre Versorgung der eingeschlossenen Stadt West-Berlin von Juni 1948 bis August 1949 und präsentiert zum anderen die Militärgeschichtliche Sammlung des Technischen Ausbildungszentrums der Luftwaffe.

Die Luftbrücke nach West-Berlin war eine in der Geschichte einmalige Aktion und beeindruckende logistische Leistung. Es dauerte nur 48 Stunden, bis die Amerikaner nach der totalen Blockade Berlins durch die Sowjetunion am 24. Juni 1948 die Versorgung der Stadt mit Lebensmitteln, Medikamenten und Kohle für die Stromerzeugung organisiert hatten. Allein in Faßberg fanden täglich bis zu 450 Starts und Landungen von Flugzeugen der us-amerikanischen United States



Das originale Flugzeug der Luftbrücke.

Foto: Luftbrückenmuseum

Air Force und der britischen Royal Air Force statt.

Startpunkt: Treffpunkt für die Abfahrt ist das Veranstaltungsgelände Schützenplatz.



Ungefähre Dauer: Der Ausflug wird mit Hin- und Rückfahrt ca. 5-6 Stunden dauern.

Originaldokumente und Ausstellungsobjekte zeigen, wie amerikanische und britische Flugzeuge von Faßberg aus West-Berlin versorgten. Zu den Highlights der Ausstellung zählt das originale Luftbrückenflugzeug vom Typ Douglas C 47 A Dakota, der so genannte Faßberg-Flyer. Drei Nissenhütten (Fertigbau-Wellblechhütten mit halbrundem Dach) sowie zwei Eisenbahnwaggons beherbergen die Ausstellung zur Luftbrücke.

Ebenso wird an die Leistung der 5.000 Arbeiter erinnert, die für die Kohleverladung eingesetzt wurden. In einer vierten Nissenhütte erhalten Besucher weitere Informationen über die Geschichte der Bundeswehr allgemein und die Entwicklung des Fliegerhorstes Faßberg - denn das Museum ist zugleich eine Lehrsammlung der Technischen Schule der Luftwaffe und wird vor allem genutzt, um Soldaten im Rahmen des staatsbürgerkundlichen Unterrichts zu informieren.

dbdepot
Mercedes-Benz Ersatzteile

Sonderangebote

- Satz Stoßdämpfer Bilstein Ponton und 190 SL – 399,00
- Satz Stodämpfer Bilstein W 108/110/111 – 340,00
- Satz Stoßdämpfer Bilstein W 113 Pagode – 360,00
- Satz Türdichtungen Ponton Originalqualität – 439,00
- Satz Türdichtungen W 108 Originalqualität – 455,00
- Satz Türdichtungen W 111 Cp/Cb Originalqualität – 405,00
- Satz Türdichtungen W 113 Originalqualität – 175,00
- Kofferraummatte groß W 108/110/111 – 195,00

Fon: 0 72 55 / 71 96 50 • Fax: 0 72 55 / 71 96 49
Web: www.dbdepot.de • mail: info@dbdepot.de



10. Panzermuseum Munster

WER ABER DEN FRIEDEN WILL, DER REDE VOM KRIEG.“

Seit Mai 2016 steht dieses Zitat des Philosophen Walter Benjamin (1892-1940) an der Fassade des Deutschen Panzermuseums in Munster nördlich von Celle.

Warum? „Der Satz ist eine wunderbar kondensierte Antwort auf die beiden häufigsten Kritiken am Museum: ‚Ein Panzermuseum braucht niemand‘ und ‚Sowas verherrlicht doch nur den Krieg‘. Das Zitat des Philosophen packt beide Einwände an der Wurzel: Wir reden vom Krieg, weil wir den Frieden wollen.

Ist dieser Satz in Munster nun nur ein nützliches Lippenbekenntnis oder eben doch echte Überzeugung? Kann die Logik überhaupt funktionieren oder sind es nur schöne Worte? Und wenn man von Krieg redet – wohin führen einen die Gedanken? Das sollen die Besucherinnen und Besucher des

Panzermuseums selbst herausfinden. So lässt Benjamins Satz sie hoffentlich angeregt und kritisch das Museum betreten.“

So steht es auf der Homepage des Museums zu lesen und so sind auch Teilnehmer des Jahrestreffens aufgerufen, sich selbst ein Bild zu machen.

Offizielle Träger des Hauses sind die Stadt Munster und die Bundeswehr. Dabei organisiert die Stadt den Museumsbetrieb und die touristischen Belange durch das Museumsteam, während die Bundeswehr die Masse der Exponate stellt und erhält, denn das Museum ist zugleich die Lehrsammlung der heutigen Panzertruppen.

Zu sehen sind natürlich die namengebenden Panzer, aber auch sonstige Fahrzeuge aus den Jahren 1918 bis 2003 mit Schwerpunkt Deutschland, also Exponate der kaiserlichen Armee, der Reichswehr, der Wehrmacht, der NVA und der Bundeswehr. Aber auch Fahrzeuge ausländischer Armeen sowie weitere Waffen, Uniformen, Ausrü-

Startpunkt: Treffpunkt ist das Veranstaltungsgelände Schützenplatz.

Ungefähre Dauer: Der Ausflug wird mit Hin- und Rückfahrt ca. 5-6 Stunden dauern.

Sonstiges: Auch auf Englisch möglich und für Rollstuhlfahrer geeignet.



stung und militärische Abzeichen gehören zum Fundus.

Im Außenbereich des Museums kann ein Leopard 1 über eine Treppe bestiegen und auch das Innere besichtigt werden – dies ist allerdings nichts für klaustrophobisch veranlagte Menschen. Insgesamt werden auf dem rund 9.000 Quadratmeter großen Ausstellungsgelände mehrere tausend Exponate gezeigt, davon weit über 100 Großgeräte wie Panzer, Geschütze und sonstige Militärfahrzeuge.



Der Nachbau eines A7V-Sturmpanzers, der im Ersten Weltkrieg zum Einsatz kam.

Foto: Panzermuseum Munster



Ein DPM Leopard 2, der als Nachfolger des Leopard 1 ab 1979 in Serie gebaut wurde.

Foto: Panzermuseum Munster

11. Herrenhäuser Gärten



Foto: Hassan Mahramzadeh

Startpunkt: Treffpunkt ist der Schützenplatz.

Ungefähre Dauer: Der Ausflug wird mit Hin- und Rückfahrt ca. 5-6 Stunden dauern.

Sonstiges: Auch für Rollstuhlfahrer geeignet.

Ende des 17. Jahrhunderts legten die welfischen Kurfürsten vor den Toren der Stadt Hannover eine Sommerresidenz an mit verschiedenen Gärten, um darin zu lustwandeln und die gezähmte Natur als Analogie zum Erfolg des Herrscherhauses zu präsentieren.

Mit seinen zirka 50 Hektar Fläche ist der Große Garten nahezu unverändert bis heute als Zeugnis seiner Zeit erhalten geblieben. Er zählt heute zu den bedeutendsten Barockgärten in Europa und ist das historische Kernstück der Herrenhäuser Gärten.

Beim Ausflug während des Jahrestreffens besteht für die Teilnehmer die Möglichkeit, ausführlich im Garten zu lustwandeln und dabei die verschiedenen Sehenswürdigkeiten wie das Gartentheater, die Große Fontäne, das Große Parterre, den Irrgarten, das Orangerieparterre oder die Sondergärten in Ruhe kennen zu lernen.

So ist seit mehr als 300 Jahren das Gartentheater Schauplatz von Theater- und Tanzaufführungen, Bällen und Maskeraden. 17 goldene Figuren geben dafür den Rahmen ab.

Eine der Hauptattraktionen des Großen Gartens ist die Große Fontäne. Sie wurde bereits um 1700 erbaut und schleuderte nach anfänglichen Problemen mit der Wasserzufuhr erstmals 1721 ihr Wasser 36 Meter hoch. Nachdem die Technik weiter verbessert wurde, erreichte der Strahl 1856 schon 56 Meter und kann heute bei Windstille bis 72 Metern hoch springen.

Dabei wird das Wasser durch einen 4 Millimeter breiten, kreisförmigen Schlitz gepresst und erreicht dabei eine maximale Geschwindigkeit von 140 Stundenkilometern.

Der gleichfalls in Herrenhausen gelegene Berggarten entwickelte sich im Laufe der Jahrhunderte von einem Gemüse- und Anzuchtgarten zu einem botanischen Garten. Das hier im Jahr 2000 entstandene Regenwaldhaus wurde 2006 in ein Aquarium umgebaut.



Großes Parterre mit Glockenfontaine.

Foto: privat



Abendprogramm am Freitag

Am Freitagabend wird es rustikal, denn die Teilnehmer des Jahrestreffens sind zu Gast in der Reithalle des Landgestüts Celle.

Abendkleid und Pumps dürfen an diesem Abend ruhig noch im Koffer bleiben, dafür sind trittfeste Schuhe und - falls es kühler werden sollte - ein wärmender Pullover angesagt. Denn das rustikale Grillbuffet wird auf Sand und mit etwas Stallgeruch in der Nase serviert - aber keine Angst, obwohl die Halle nach wie vor hauptsächlich zum Reiten genutzt wird, finden regelmäßig auch Gottesdienste oder Konzerte in der eindrucksvollen Halle im klassizistischen Stil statt. Einen Blick nach oben wert ist der offene Dachstuhl aus mächtigen Eichenbalken.

Das Landgestüt Celle wurde

1735 durch Kurfürst Georg II. von Hannover, der gleichzeitig König von Großbritannien war, gegründet. Und um das Jahr 1800 hatte das Landgestüt bereits 100 Hengste, die alljährlich auf rund 50 Deckstationen entsandt wurden.

Kosten: Die Teilnahme inkl. Grillbuffet kostet 25 € pro Erwachsenen, Kinder bis einschließlich 12 Jahre sind frei, Kinder bis einschließlich 18 Jahre zahlen die Hälfte.



Ein Blick in die Reithalle.

Foto: Landgestüt Celle



GROSSER
KLASSIKER KOMPETENZ SEIT 1984

Der Spezialist für
Mercedes Benz-
Klassiker



GROSSER GMBH Fröndenberger Straße 151, 58706 Menden
Tel. 02373 3362 , grosser-klassiker.de, info@grosser-klassiker.de

Ponton-Rallye am Samstag

Die Heide ruft. Celle gilt als südliches Tor zur Lüneburger Heide und selbstverständlich wird die Ponton-Rallye auch durch diese Landschaft fahren.

Bis ins 19. Jahrhundert galten die Heideflächen allgemein als öde und trostlos. Doch dann macht der Journalist und Heimat-schriftsteller Hermann Löns die Landschaft berühmt, denn für Löns war die Heide das Landschaftsideal schlechthin. Er setzte sich auch für die Gründung des ersten deutschen Naturparks 1911 in der Lüneburger Heide ein. Aber nicht nur Autoren entdeckten ab dem 19. Jahrhundert die Schönheit der Heide. Auch Maler und Komponisten spürten der Strahlkraft dieser reduzierten, aber trotzdem ausdrucksstarken Landschaft nach.



Grün ist aber auch schön.

Foto: Siekmann

Und auch wenn die typische Besenheide erst im August anfangen wird zu blühen und sich die Landschaft während des Jahrestreffens deshalb nicht im typischen Violett präsentiert, haben wir eine attraktive Strecke ausgeknobelt, um die Besucher des Jahrestreffens zu den schönsten Örtchen (und natürlich Sträßchen) der Region zu navigieren.

Dabei führt die Strecke durch die typischen Heidedörfer mit ihren alten Dorfeichen, aber auch vorbei

am Truppenübungsplatz Bergen, denn die intensive Nutzung durch das Militär über Jahrhunderte hinweg gehört zur Identität unserer Region.

Gegen Mittag wird die Rallye eine Pause einlegen, um ein rustikales Mittagessen einzunehmen und wieder ausreichend Zeit für die Kontaktpflege zu bieten.

Gefahren wird nach Roadbook, das in leicht verständlicher Form die Strecke vorgibt.

Startpunkt: Treffpunkt ist das Veranstaltungsgelände Schützenplatz am Samstag Morgen.



Ungefähre Dauer: Die Ponton-Rallye wird inkl. Mittagessen ca. 5 Stunden dauern.

Kosten: Die Teilnahme an der Rallye inkl. einem deftigen Mittagessen ist für alle Teilnehmer im Nenn-geld enthalten.



Die Lüneburger Heide im August - hier am Lönsstein.

Foto: Celle Tourismus und Marketing GmbH



Originalgetreue Ersatzteile

für Ihren Mercedes-Benz-Oldtimer

– *made in Germany* –

Hackenschutz ,
Türschwellerauflagen
und mehr *aus Gummi*



Hackenschutz – Verarbeitungsbeispiel

ok[®]
Gummiwerk



Otto Körting GmbH
Am Hastebach 2
31789 Hameln, Deutschland



+49 5151 9537-0



info@ok-gummiwerk.de



www.ok-gummiwerk.de

Bitte wenden Sie sich an den Restaurator Ihres Vertrauens,
oder kontaktieren Sie uns gerne direkt per E-Mail, telefonisch
oder über das Kontaktformular auf unserer Website.

Ponton-Ball am Samstag



Die Cambridge-Dröner-Kaserne: Glitzer an der Fassade...

Foto: Celler Tourismus und Marketing GmbH

Was aus einer Kaserne werden kann - davon können sich die Teilnehmer am Samstagabend ein Bild machen.

Denn dann steigt der Ponton-Ball in der CD-Kaserne, die nach dem Abzug der letzten britischen

Soldaten in eine schicke „Event-Location“ umgewandelt wurde.

Neben einem eleganten Buffet, der Preisverleihung an den Sieger der Ponton-Rallye, der Bekanntgabe des Ziels für das nächste Jahrestreffen und natürlich Musik und Tanz wird es auch einen Showact geben, der aber noch nicht verraten wird.

Herzliche Einladung zur Jahreshauptversammlung

Vor dem Ponton-Ball lädt der Vorstand der MBIG alle Mitglieder zur turnusgemäßen Jahreshauptversammlung ein. Sie beginnt um 17 Uhr in einem Nebenraum der Kaserne.

Treffpunkt: CD-Kaserne, Hannoversche Straße 30b, 29221 Celler

Ungefähre Dauer: Die Teilnahme an der Abendveranstaltung wird je nach Konstitution und Lust vermutlich zwischen 3 und 7 Stunden dauern. ;-)

Kosten: Die Teilnahme am Pontonball inkl. Buffet ist im Nenngeld enthalten. Getränke müssen separat gezahlt werden.



... und gepflegtes Ambiente im Inneren.

Foto: Congress Union Celler



REKTOL



Ölberatung für Ihren Klassiker: www.rektol-klassik.de

Vorträge über klassische Motorenöle für Clubs: Termine anfragen unter service@rektol-klassik.de

REKTOL KLASSIK ÖLE MIT UNS FAHREN SIE IMMER GUT!

Die Rektol GmbH & Co. KG aus Korbach stellt ausgezeichnete Schmierstoffe her und steht seit Jahrzehnten für qualitativ hochwertige Premium-Produkte „Made in Germany“. Das bestätigen zahlreiche Tests jedes Jahr aufs Neue.

OLDTIMER MARKT

Rektol Klassik SE 20W-50 in der Oldtimer Markt 01/2015 mit dem Ergebnis „Sehr gute Werte für ein Klassik-Öl“ ausgezeichnet

classiccars

Rektol Klassik Regular 20W-50 in der Auto Zeitung Classic Cars 11/2014 mit der Note „EMPFEHLENSWERT FÜR VORKRIEGS-KLASSIKER“ ausgezeichnet

Auto Bild klassik

Rektol Klassik SE 20W-50 in der Auto Bild Klassik 11/2013 mit der Note „GUT“ ausgezeichnet



Sonntag: Abreisetag

Am Sonntagmorgen ist es auch schon wieder so weit: Mit dem Ausklang der Veranstaltung und der Verabschiedung der Teilnehmer geht das 38. Jahrestreffen der MBIG zu Ende.

Wer mag, schaut am Vormittag nochmal auf dem Schützenplatz vorbei, um alten und auch neuen Bekannten Lebewohl und „bis nächstes Jahr“ zu sagen.

Drei ereignisreiche und hoffentlich angenehme Tage liegen dann hinter Euch und uns - das Orga-

team wird sich am Vormittag offiziell verabschieden.

Wichtig ist es uns an dieser Stelle zu betonen, dass kein Stammtisch allein eine solche Großveranstaltung stemmen muss - schon in den vergangenen Jahren, in Schwerin und Darmstadt haben jeweils benachbarte Stammtische das Treffen gemeinsam vorbereitet und organisiert. Und durch die persönlichen Kontakte waren es in Celle auch Clubmitglieder aus einer ganz anderen Ecke Deutschlands, die tatkräftig mitgeholfen haben (siehe Begrüßung).

Die hoffentlich reibungslos und für alle Teilnehmer erfreulich über die Bühne gegangenen Tage des nächsten Jahrestreffens werden uns darin bestätigt haben, dass eine solch übergreifende Zusammenarbeit und Unterstützung im Sinne aller Beteiligten ist, um Zeit, Engagement, Talente und Know-how bestmöglich einzubringen.

Seit mehr als zehn Jahren widmet sich die Classic Manufactur Goslar der Technik klassischer Fahrzeuge, mit klarem Fokus auf die Marken Mercedes-Benz und Porsche.

Von Reparaturarbeiten bis zur komplexen Restauration bieten wir unserer Kundschaft alles, was das Herz des Oldtimerliebhabers begehrt.

Hauseigene Prüfstände für Einspritzpumpen, sowie für Jetronic-Systeme, Zündverteiler, Anlasser und Generatoren ermöglichen kurze Reaktionszeiten.



Handel | Restauration | Reparatur | Ersatzteile
Kuhlenkamp 16 | 38640 Goslar | Telefon 05321 6896133
classic-manufactur-goslar.de



Treffpunkt: Veranstaltungsgelände Schützenplatz

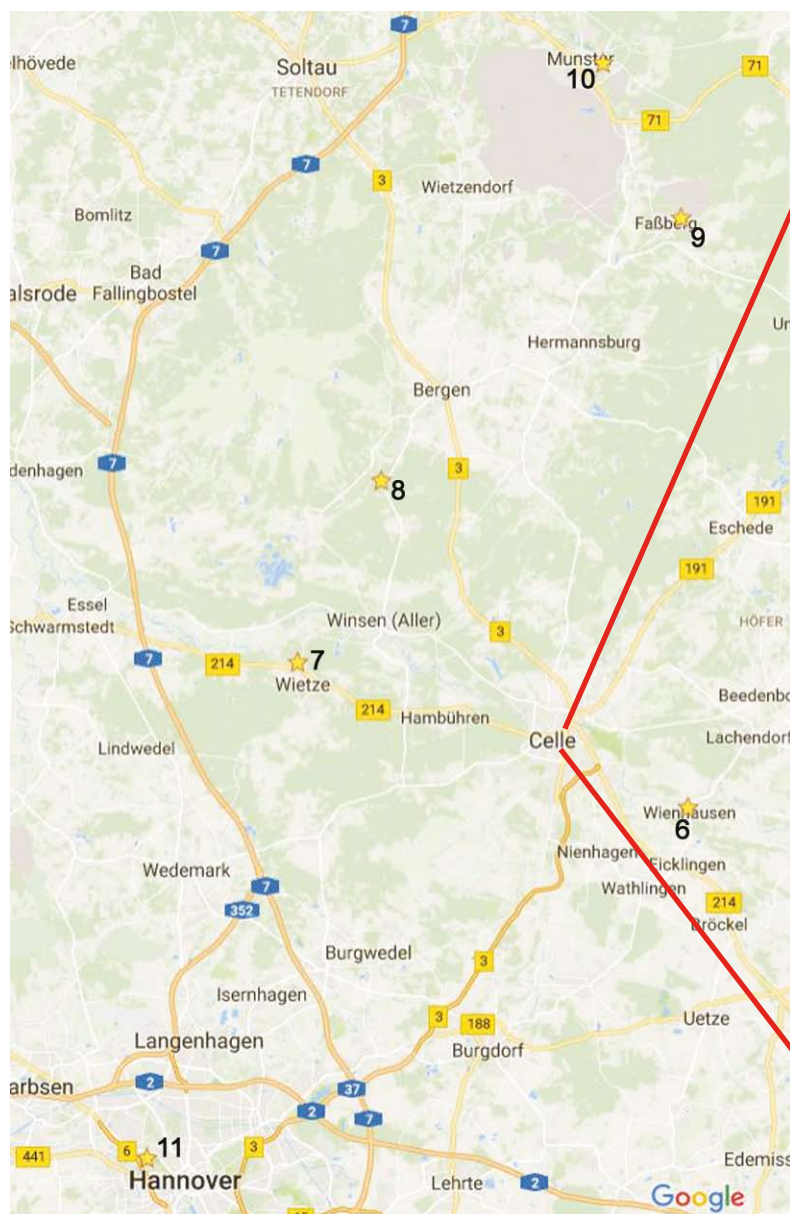
Ziel: Dass alle Teilnehmer gesund und ohne Vorfälle wieder nach Hause kommen und tolle Erinnerungen im Gepäck haben.



Übersicht über die Örtlichkeiten

Als nummerierte Sternchen sind auf den folgenden beiden Karten das zentrale Veranstaltungsgelände auf dem Schützenplatz und die verschiedenen Ausflugsziele am Freitag eingezeichnet. Einmal ist es ein Ausschnitt

der Celler Innenstadt und einmal das Umland, in dem die Ziele der weiter entfernten Touren liegen. Außerdem sind die Veranstaltungsorte der beiden Abendtermine markiert, die sich südlich der Altstadt befinden.



Kartendaten: GeoBasis-DE /BKG
(@2009), Google

Nr.	Örtlichkeit
0	Veranstaltungsgelände Schützenplatz
1	Treffpunkt Stadtführung Celle
2	Schloss Celle
3	Bomann-Museum
4	Institut für Bienenkunde (Nds. Landesamt...)
5	Garnison-Museum
6	Kloster Wienhausen

Nr.	Örtlichkeit
7	Deutsches Erdöl-Museum Wietze
8	Gedenkstätte Bergen-Belsen
9	Luftbrückenmuseum Faßberg
10	Panzermuseum Munster
11	Herrenhäuser Gärten Hannover
12	Landgestüt Celle (Freitagabend)
13	CD-Kaserne (Samstagabend)

Nennung

Nennungen müssen über die Onlineanmeldung unter www.mbig.de/jahrestreffen oder unter Verwendung des beiliegenden Nennungsformulars bis spätestens 31. März 2018 eingegangen sein.

Postadresse:

Oliver Weiss

Am Justusberg 2

41849 Wassenberg

E-Mail: mbig.anmeldung@web.de

Fax: 03212/3042016

QR-Code der Anmeldeseite für das Jahrestreffen:



Nennungen werden nur berücksichtigt und bearbeitet, wenn die Nenngebühr rechtzeitig auf das angegebene Konto überwiesen wurde. Nachnennungen können nicht angenommen werden. Die Anmeldungen werden in Reihenfolge der Zahlungseingänge bearbeitet.

Bei Erreichen einer Höchstzahl an Teilnehmern können keine Teilnehmer mehr angenommen werden. Falls der Veranstalter Anmeldungen ablehnen muss, erfolgt die Rückerstattung des Nenngeldes so schnell wie organisatorisch möglich.

Nenngeld ist Reuegeld und wird nur bei Nichtannahme der Nennung zurückgezahlt.

Mit der Nennung erstellt Ihr für Eure Wunsch-Besichtigungstour am Freitag eine Prioritätenliste. Bei Erreichen der Kapazitätsgrenzen der Ausflüge werden die Anmeldungen entsprechend den Prioritäten weiterverteilt. Wir versuchen, jedem das gewünschte Ziel zuzuteilen, können das aber nicht versprechen. Außerdem entscheidet Ihr, ob Ihr an der kostenpflichtigen Veranstaltung am Freitagabend teilnehmen möchtet.

Einschreibebedingungen

Bitte füllt das Online- oder Papierformular aus und überweist das Nenngeld und die Kosten für zusätzlich gewählte Veranstaltungen bis spätestens 31. März 2018 unter Angabe des Namens und des Fahrzeugkennzeichens auf folgendes Konto:

André Kaspar –

MBIG Jahrestreffen 2018

IBAN:

DE83 2575 0001 0091 8373 51

BIC: NOLADE21CEL

Die Bestätigung der Teilnahme erfolgt erst nach Zahlungseingang.



Gepflegt unterwegs!

Jetzt im Online-Shop!

Wagenpflege
„Früher war alles besser“
Lackreiniger
250 ml

Wagenpflege
„Früher war alles besser“
Reinigungsmittel

Wagenpflege
„Früher war alles besser“
Hochglanzwachs
100 ml

Tapir Pflegeset „glänzender Lack“

TAPIR Wagenpflege

Allerbachstr. 29 • 37586 Dassel-Amelsen
Tel.: 05562-940 217

f www.wagenpflege.de



Ausschreibung

Ausschreibung des internationalen Jahrestreffens im Auftrag der Mercedes-Benz Interessengemeinschaft e.V. vom 31. Mai bis 3. Juni 2018 in Celle.

Veranstalter

MBIG Clubservice GmbH
Maria-Juchacz-Ring 17
66564 Ottweiler

Art der Veranstaltung

Das Jahrestreffen ist eine touristische Mercedes-Benz-Oldtimer-Veranstaltung mit internationaler Beteiligung.

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der MBIG, Mitglieder befreundeter Mercedes-Benz-Clubs sowie alle Besitzer und Liebhaber von Mercedes-Benz-Fahrzeugen. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass ausreichender Versicherungsschutz besteht, der Fahrer oder die Fahrerin im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis ist und ggf. die erforderlichen HU-Nachweise erbracht worden sind. Alle gesetzlichen Vorschriften sind durch den Teilnehmer zu beachten.

Fahrdisziplin

Es gelten die Vorschriften der StVO. Sie sind unter allen Umständen einzuhalten. Jeder Verstoß gegen die §§ der StVO oder der StVZO sowie ggf. die Verwicklung in einen Verkehrsunfall führen ohne Rücksicht auf die Schuldfrage zum Ausschluss der Fahrzeuge.

Haftung

Der Veranstalter lehnt gegenüber den Teilnehmern jede Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ab. Die Teilnehmer verzichten für sich und ihre Mitfahrer durch Abgabe der Nennung auf Schadensersatzansprüche für jeden im Zusammenhang mit der Veranstal-

tung erlittenen Unfall oder Rückgriff gegen den Veranstalter, dessen Beauftragte, Helfer sowie Fahrer und Beifahrer dritter Fahrzeuge, die an der Veranstaltung teilnehmen, insbesondere aber gegen Bundes-, Landes- oder Kommunalbehörden und irgendwelche anderen Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung im Zusammenhang stehen. Die Teilnehmer verzichten ferner für sich und ihre Mitfahrer auf das Recht zur Anrufung der Ordentlichen Gerichte.

In den Verzicht sind auch die dem Verzichtenden gegenüber unterhaltspflichtigen Personen einbezogen. Die Teilnehmer nehmen auf eigene Gefahr und in eigener Verantwortung für alle von ihnen oder ihren Fahrzeugen verursachten oder angerichteten Schäden teil. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, alle durch höhere Gewalt oder aus Sicherheitsgründen oder von den Behörden angeordneten Änderungen der Ausschreibung vorzunehmen oder auch die Veranstaltung bei höherer Gewalt (z. B. bei Hochwasser) ganz oder teilweise abzusagen, ohne irgendwelche Schadensersatzansprüche zu übernehmen.

Allgemeines

Während der Veranstaltung sind die einzelnen Funktionsträger entsprechend deutlich (farbiges Namensschild, T-Shirt oder Weste) gekennzeichnet. Zu verbindlichen Aussagen ist nur die Organisationsleitung berechtigt. Für Pannendienst und technische Betreuung während der Veranstaltung ist gesorgt. Bei allen Abendveranstaltungen ist das Mitbringen von Haustieren untersagt. Die vorgesehenen Parkplätze in Celle sind nachts bewacht.

Fotos und Videos

Dem Veranstalter ist es erlaubt,

Fotos und Videos der Fahrzeuge und Teilnehmer zum Zwecke der Veranstaltungsnachbereitung, für vereinsinternen Gebrauch oder zum Zwecke der Vereinswerbung in Printmedien und im Internet zu verwenden.

Camper

Camper haben die Auswahl zwischen drei Campingplätzen:

a) Campingpark „Silbersee“

Inh. K-W Kesten
Kesten Gbr

Zum Silbersee 19

29229 Celle-Vorwerk

Telefon: +49 5141 31223

Telefax: +49 5141 33758

E-Mail: webmaster@

campingpark-silbersee.de

Internet: www.Campingpark-

Silbersee.de

b) Campingpark Südheide

GmbH & Co.KG

Im Stillen Winkel 20

29308 Winsen (Aller)

Telefon: +49 5143 6661803

E-Mail: info@campingpark-

suedheide.de

Internet: www.campingpark-

suedheide.de

c) Campingplatz Winsen

Petra Ortschwager

Auf der Hude

29308 Winsen (Aller)

Telefon: +49 5143 93199

Telefax: +49 5143 93144

E-Mail: info@campingplatz-

winsen.de

Internet:

www.campingplatz-winsen.de

Quartier

Für die Unterbringung während der Veranstaltung sind die Teilnehmer selbst verantwortlich.

Eine Übersicht über Hotels, in denen die MBIG Kontingente reserviert hat, ist auf der nächsten Seite zu finden.

Hotel	Preis EZ	Preis DZ	Internet
Hotel Celler Tor ****S	€ 85,00	€ 165-185	www.cellar-tor.de
Hotel Caroline Mathilde ****	€ 90,00	€ 125,00	www.caroline-mathilde.de
InterCityHotel ***	€ 79,00	€ 99,00	www.intercityhotel.com/celle
Hotel Celler Hof ***	€ 75,00	€ 105,00	http://cellerhof.de
Tryp Hotel ***S	€ 81,00	€ 96,00	www.melia.com/TRYP_Celle
Hotel Am braun- en Hirsch ***	€ 72,50	€ 94,00	www.hotelambraunen-hirsch.de
Hotel Heidekö- nig ***	€ 67,00	€ 89,00	http://heidekoenig-celle.de
Hotel Schaper- krug ***	€ 67,00	€ 89,00	www.schaperkrug.de
Gasthaus zur Riete	€ 52,50	€ 75,00	www.gasthaus-zur-riete.de

Die nebenstehenden Hotels können bis zum 22. April 2018 zu vergünstigten Konditionen über die

Tourist Information Celle
Markt 14-16

29221 Celle

Tel: 05141/909080

Fax: 05141/90908710

E-Mail: susanne.poeck@celle-tourismus.de

unter dem Stichwort „MBIG Jahres-treffen 2018“ gebucht werden.

Oder direkt über das folgende Online-Formular:

Internet: www.celle-tourismus.de/index.php?id=2966

QR-Code des Online-Formulars für die Hotelbuchung:



Das Althoff Hotel Fürstenhof Celle repräsentiert

» The Fine Dining Destinations «

der Althoff Hotel Collection im Norden, in der Residenzstadt Celle, am Rande der Lüneburger Heide und nur 30 Minuten entfernt von der Landeshauptstadt und Messemetropole Hannover.

Freizeit- und Businessreisende genießen einen erholsamen und spannenden Aufenthalt mit einem herausragenden kulinarischen Angebot des **Restaurants Endtenfang** und der **Taverna & Trattoria Palio**, mit Wellness und Beauty sowie attraktiven saisonalen Gourmet- und Kulturevents.

Auch für private Feierlichkeiten und Tagungen bietet der Fürstenhof das perfekte Ambiente.

Hannoversche Straße 55/56 | 29221 Celle | T 05141/2010
info@fuerstenhof-celle.com | www.fuerstenhof-celle.com



Außerdem sind im alteingesessenen Celler **Hotel Fürstenhof** 10 Doppelzimmer reserviert. Das 5-Sterne-Hotel liegt in einem Barockpalais südwestlich des Schlosses, von dort sind der Schützenplatz und die Orte der Abendveranstaltungen jeweils in 10 bis 15 Minuten zu Fuß erreichbar.

Das Doppelzimmer kostet pro Nacht 155,00 € incl. Frühstück. **Interessanten nehmen bitte direkt Kontakt mit dem Hotel auf**, Internet: www.fuerstenhof-celle.com oder E-Mail info@fuerstenhof-celle.com.





Impressum

Herausgeber:

MBIG Clubservice GmbH
Maria-Juchacz-Ring 17
66564 Ottweiler

Verantwortlich (V.i.S.d.P.):

André Kaspar
29313 Hambühren

Redaktion:

Juliane Siekmann, 52146 Würselen
André Kaspar, 29313 Hambühren

Anzeigen:

Volker Kiekert, 42549 Velbert

Bildnachweis Titelseite:

(von oben nach unten)

Celle Marketing und Tourismus GmbH, André Kaspar, Juliane Siekmann

Logo der Veranstaltung: Thomas Siekmann

Bildnachweis Heft:

Die Fotografen oder Geber der Nutzungsrechte sind jeweils bei den Bildern genannt, sofern sie der Redaktion bekannt sind.

Layout und Texte:

Juliane Siekmann
52146 Würselen
www.wortfrau.de

Druck:

Warlich Druck RheinAhr GmbH
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
www.warlichdruck.de



Segenssprüche zieren viele Celler Fachwerkhäuser. Fotos: Siekmann



Rundum-Service für Young- und Oldtimer

Als Bosch Car Service sind wir auch Experten für die Wartung und Reparatur Ihres Klassikers.

Bei uns ist Ihr Schätzchen in besten Händen. Unsere Experten verfügen über Wissen, Prüfgeräte und Werkzeuge für die Wartung und Reparatur von klassischen Fahrzeugen. Überzeugen Sie sich!



Rehwinkel KFZ-GmbH

Dasselsbrucher Straße 2
29227 Celler

Tel. 051 41 / 984 00

Fax. 051 41 / 984 023

info@bosch-celle.de

www.bosch-celle.de



Große Ereignisse werfen
ihre Schatten* voraus

Mal wieder raus auf's Land?



Mit unseren SUVs sind Sie in der Stadt
und auf dem Lande bestens unterwegs.

*André Kaspar und Thomas
Siekmann vom Orgateam
vor dem Kloster Wienhausen.
Foto: Siekmann

SternPartner

SternPartner GmbH & Co. KG
Am Ohlhorstberge 5, 29227 Celle
Tel. 05141/8850-0
www.sternpartner.de